

Vortrag an den Ministerrat

4. Tagung der Umweltversammlung der Vereinten Nationen (UNEA-4); Nairobi, 11.- 15. März 2019; österreichische Delegation

Voraussichtlich vom 11. bis 15. März 2019 findet in Nairobi die 4. Tagung der Umweltversammlung der Vereinten Nationen (United Nations Environment Assembly - UNEA) statt, mit einem hochrangigen Segment am 14. und 15. März 2019. Es handelt sich dabei um das höchste Gremium des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (United Nations Environment Programme - UNEP) mit universeller Mitgliedschaft aller UNO-Mitgliedsstaaten.

Österreich beteiligt sich seit der Gründung des UNEP im Jahr 1972 aktiv am Programm und setzt sich für eine generelle Stärkung von UNEP und die integrierte Behandlung von Umweltthemen im System der Vereinten Nationen ein. Insbesondere unterstützt Österreich das Programm-Büro von UNEP in Wien.

UNEA-4 hat "Innovative solutions for environmental challenges and sustainable consumption and production" bzw. "Innovative Lösungen für Herausforderungen im Umweltbereich sowie nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion" als Hauptthema. Dazu soll eine ministerielle Deklaration verabschiedet werden.

Weiters ist die Annahme des "Globalen Implementierungsplans zu Verschmutzung" sowie des sechsten "Globalen Umweltsituationsberichts" geplant.

Außerdem sollen unter Berücksichtigung der globalen Nachhaltigkeitsziele fachspezifische Resolutionen und Entscheidungen sowie freiwillige Vereinbarungen und finanzielle Zusagen erfolgen. Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten werden in diesem Zusammenhang drei Resolutionsentwürfe vorlegen, und zwar zu "Entwaldung und agrarrohstoffliche Wertschöpfungsketten", "Nachhaltiger Konsum und Produktion in einer Kreislaufwirtschaft" sowie "Sachgerechter Umgang mit Chemikalien und Abfall".

Darüber hinaus müssen das Budget und das Arbeitsprogramm für die Jahre 2019/2020 verabschiedet werden. Die Beitragszahlungen an UNEP bleiben weiterhin freiwillig.

Österreich wird seinen Beitrag in den nächsten Jahren nicht erhöhen, weshalb nicht mit erheblichen finanziellen Auswirkungen zu rechnen ist.

Sofern Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Für die österreichische Delegation wird folgende Zusammensetzung in Aussicht genommen:

DI Günter Liebel Delegationsleiter	Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
Dr. Christian Fellner Stv. Delegationsleiter	Ständiger Vertreter bei den Vereinten Nationen in Nairobi (UNON), UNEP und HABITAT
Mag. Elfriede-Anna More Stv. Delegationsleiterin	Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Der Delegation werden im erforderlichen Ausmaß weitere Expertinnen und Experten des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres angehören. Die mit der Entsendung der Delegation verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung in den Budgetansätzen der jeweils entsendenden Stelle.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus stelle ich den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 4. Tagung der Umweltversammlung der Vereinten Nationen, sowie den Leiter der österreichischen Delegation, DI Liebel, im Falle seiner Verhinderung den stellvertretenden Leiter, Dr. Christian Fellner, und im Falle seiner Verhinderung die stellvertretende Delegationsleiterin, Mag. Elfriede-Anna More, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Tagung zu bevollmächtigen.

21. Februar 2019

i. V. Herbert Kickl
Bundesminister